



**TV-PREMIERE: HOSTED DOKU**  
**AB 29.4., MITTWOCHS, 21:00 UHR**

| STAFFEL 2B, 16 EPISODEN

## ZOOGEFLÜSTER

Im Columbus Zoo and Aquarium im US-Bundesstaat Ohio leben rund 10.000 Tiere. Rund um die Uhr werden sie von 2.000 Angestellten umsorgt. Ständig gibt es etwas zu tun: Sei es, dass in einem medizinischen Notfall Sekunden über Leben und Tod eines Tieres entscheiden, oder dass in einem der ausgedehnten Gehege ein neuer Zoobewohner das Licht der Welt erblickt. Doch bei allem Stress kommen die tagtäglichen Momente purer Lebensfreude nicht zu kurz, wenn die Tierpfleger und ihre Schützlinge einfach nur Spaß haben.

In der zweiten Staffel taucht „ZoogeFlüster“ wieder in einen ebenso magischen wie turbulenten Kosmos ein: Die Serie zeigt nicht nur, wie der Zoobetrieb permanent am Laufen gehalten wird, sondern auch, welche Mühen notwendig sind, um den tierischen Bewohnern ein Leben in Würde zu ermöglichen. Das Team des Columbus Zoo and Aquarium setzt dabei auf Aufklärung statt auf Zurschaustellung und verfolgt darüber hinaus ein ambitioniertes Naturschutzprogramm – etwa durch die Nachzucht und anschließende Auswilderung seltener Arten.

Allein die Tierärzte des Zoos kommen jedes Jahr auf etwa 6.000 Einsätze. Und was das Thema Nachwuchs angeht, herrscht hier ebenfalls ständiger Hochbetrieb: Jährlich sind mehr als 100 Geburten zu verzeichnen. Bei diesen und vielen weiteren Gelegenheiten kommt es regelmäßig zu wunderbaren, witzigen aber auch dramatischen Situationen – für

die Tiere selbst, aber auch für all die Menschen, die sich dem Wohlergehen ihrer Schützlinge verschrieben haben.

Ausführlich zu Wort kommt im Laufe der Serie auch Jack Hanna. Er ist der ehemalige Direktor des Zoos und genießt in den USA eine außerordentliche Popularität. Zugleich ist er ein gern gesehener Gast im Fernsehen. Hanna war von den 1970er bis 1990er Jahren maßgeblich dafür verantwortlich, die damals eher marode Einrichtung in einen modernen Tierpark zu verwandeln – und das ist ihm auf hervorragende Weise gelungen. Der Columbus Zoo and Aquarium wird den heutigen Anforderungen an artgerechte Haltung und zeitgemäße Präsentation nicht einfach nur gerecht, sondern setzt mit seinen weitläufigen, der Natur nachempfundenen Gehegen selbst neue Maßstäbe.

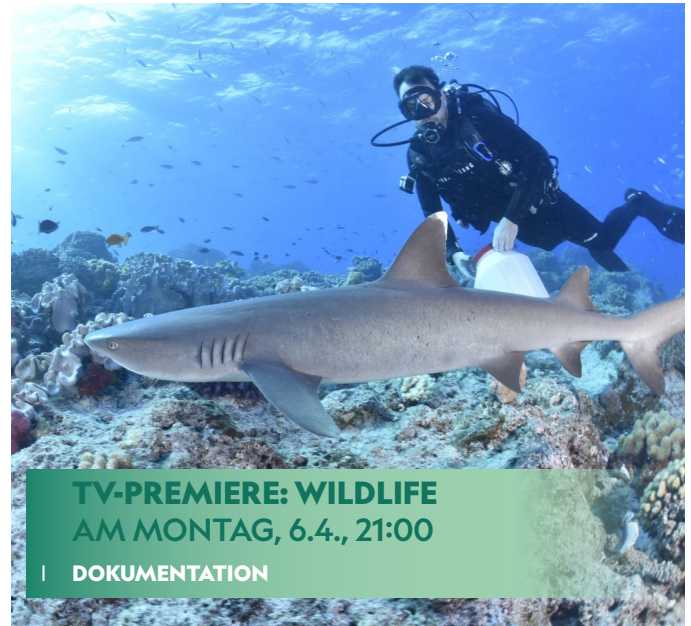
USA 2018, Zweikanalton, OT: Secrets of the Zoo





REIHE: DIVERSE DOKUS UND SERIEN  
IMMER SONNTAGS, AB 19:25 UHR

| NEUE SERIE, 2 EPISODEN



TV-PREMIERE: WILDLIFE  
AM MONTAG, 6.4., 21:00

| DOKUMENTATION

## WILD WORLD: WILDES MITTELAMERIKA

Am Sonntag, den 19. April nimmt National Geographic WILD die Zuschauer mit nach Mittelamerika. Im Rahmen der Reihe „Wild World“ steht ab 21:00 Uhr erstmals im deutschen Fernsehen die Serie „Wildes Mittelamerika“ auf dem Programm. Darin geht es um eine abenteuerliche Entdeckungstour entlang der enorm vielfältigen, vor allem tropisch geprägten Landbrücke zwischen dem Nord- und dem Südteil des amerikanischen Doppelkontinents.

Der britische Zoologe Nigel Marven begibt sich in „Wildes Mittelamerika“ auf eine packende Entdeckungstour. Die Zuschauer erleben ihn auf einer Klettertour durch die Maya-Ruinenstädte im Norden Guatemalas und folgen ihm durch den Tapón del Darién, das geheimnisvolle Dschungelgebiet im Grenzland zwischen Panama und Kolumbien. Wie gewohnt geht Nigel auf seinen Erkundungstouren kaum einer Gefahr aus dem Weg und lässt sich auch von aktiven Vulkanen nicht aus der Ruhe bringen.

Auf seiner Reise macht er nicht nur Bekanntschaft mit Wissenschaftlern und Einheimischen, die ihm die kulturellen und natürlichen Schätze ihrer Heimat zeigen, sondern geht auch mit den Tieren der Region auf Tuchfühlung. Bunten Quetzalen, jungen Lederschildkröten und dem seltenen Königsgeier begegnet er auf seiner Abenteuer-Expedition ebenso wie farbenfrohen Pfeilgiftfröschen und froschfressenden Fledermäusen.

UK 2019, Zweikanalton, OT: Wild Central America

## MISSION: HAI-UMSIEDLUNG

Haiangriffe sind extrem selten – doch es kommt tatsächlich vor, dass die Tiere einen Menschen attackieren. Seit etwa zehn Jahren nehmen derartige Unfälle weltweit zu, wie die Organisation International Shark Attack File berichtet. Eine Möglichkeit, die Gefahr für beide Seiten zu bannen, ist die Umsiedlung. Die Dokumentation „Mission: Hai-Umsiedlung“ widmet sich einer entsprechenden Aktion in den Gewässern von Neukaledonien.

Wenn sich die Wege von Mensch und Tier kreuzen, sind Konflikte nicht selten. So auch in Nouméa, der Hauptstadt des französischen Übersee-Territoriums Neukaledonien im Südpazifik. Für die Küstenstadt ist der Tourismus die wichtigste Einnahmequelle, doch nach mehreren Bullenhai-Attacken drohen die Urlauber auszubleiben. Was ist also zu tun? Eine einzigartige Umsiedlungs-Aktion soll das Problem lösen.

„Mission: Hai-Umsiedlung“ begleitet Experten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Bullenhaie zu fangen. Dabei müssen sie äußerst behutsam vorgehen, denn die Tiere sollen auf gar keinen Fall verletzt werden. Ganz ungefährlich für die beteiligten Menschen ist die Angelegenheit aber auch nicht. Mit Hilfe von Kränen werden die Haie auf Schiffe verladen, um sie dann zu einem entlegenen Korallenriff zu bringen. Dort werden sie wieder freigelassen. Die Lebensbedingungen vor Ort sind für die Tiere ideal – und Menschen können sie hier nicht mehr gefährlich werden.

Australien 2019, Zweikanalton, OT: Operation Sharklift